

# «Das Hauptziel ist erreicht, das ist nicht selbstverständlich»

**In Tokio dabei** Die Schweizer Fechter qualifizierten sich nach einem Jahr Wettkampfpause als eines von nur acht Teams für Olympia. Max Heinzer sagt wieso.

**Monica Schneider**

Max Heinzer die 16, Benjamin Steffen die 81, Luca Malcotti die 89, Alexis Bayard die 104 und Michele Niggeler die 143. Diese wenig berauschenden Weltranglistenpositionen haben die fünf besten Schweizer Degenfechter inne. Aber: Im Team gehört das Quintett zur Weltspitze. Acht Mannschaften dürfen an den Spielen im Juli in Tokio teilnehmen, die Schweizer sind eine davon. Nach dem Team-Weltcup in Kazan (RUS) vom Montag und Dienstag belegten sie Platz vier im Worldranking hinter Frankreich, Italien und der Ukraine – die ersten vier sind gesetzt.

«Unser Hauptziel haben wir in Kazan erreicht, wir sind alle sehr happy», freut sich Heinzer. Und fügt an, dass eine solche Leistung nicht selbstverständlich sei. Er spielt damit auf die Entwicklung des Teams an, das sich seit den Spielen in Rio vor vier Jahren (6.) stark verändert hat: Er und Steffen, der damals im Einzel Vierter

geworden war, bilden zwar noch immer die Basis, die jüngeren Malcotti und Niggeler aber ersetzen Fabian Kauter und Peer Borsky, die zurückgetreten sind (Bayard war in Kazan Ersatz). Dass ein kleines Land wie die Schweiz trotzdem auf fast gleichem Niveau weiterfechten kann, ist im Vergleich zu grossen Fechtationen wie Frankreich und Italien erstaunlich.

## Die Basis früher gelegt

Die Schweizer haben in Russland einen «megaspeziellen» Moment erlebt, als die Qualifikation klar war. «Nach einem ganzen Jahr Wettkampfpause waren wir körperlich zwar gut trainiert, aber in Sachen Präzision und Timing fehlte mir persönlich noch viel. Und trotzdem reichte es», sagt Heinzer zufrieden.

Die Basis zu dieser Leistung legten er und seine Kollegen aber früher. Die Olympiaqualifikationsphase dauert schon seit Mai 2019 an – und wurde nach Ausbruch der Pandemie 2020 um ein

Jahr verlängert. In den sieben ausgetragenen Turnieren feierten die Schweizer in Paris einen Sieg, gewannen später WM-Bronze, was besonders viele Punkte einbringt, und wurden in Heidenheim Dritte. «Wir haben während der ganzen Phase zu den Besten gehört», sagt Heinzer.

In Kazan galt es, zwei Herausforderungen zu meistern: den Druck, nicht allzu viel von dem zu verlieren, was man sich schon erarbeitet hat, und den Ausfall von Steffen. Im Einzel hatte sich bei ihm eine Fersen- und Wadenverletzung akzentuiert, die ihn zur Aufgabe zwang. «Das hat im Team einiges durcheinandergewirbelt», sagt Heinzer.

Der Sieg gegen Ägypten im Achtelfinal brachte jedoch die Ruhe zurück. Dass die Schweizer danach die Gefechte gegen Russland, Südkorea und Frankreich alle verloren und damit Achte wurden, hat mit der Stärke der Gegner zu tun – alles Topteams –, «und wir waren vielleicht ganz weit hinten im Hinterkopf schon

ein wenig zu locker nach der Qualifikation», vermutet Heinzer.

## Einseitig geworden

Das Ende der wichtigen Phase ist der Anfang der noch wichtigeren: Wie nun weiter, wenn das nächste Ziel bereits die Spiele sind? Heinzer geht noch immer davon aus, dass bis Tokio kein Weltcupturnier mehr stattfinden wird, «ganz sicher ist es jedoch nicht». Swiss Fencing wird versuchen, Trainingscamps mit ausländischen Fechtern zu organisieren, die sich nicht für Olympia zu qualifizieren vermochten, um so eine kompetitiver Atmosphäre zu schaffen.

«Wir Schweizer haben nun ein Jahr lang gegeneinander gefochten und sind ein wenig einseitig geworden», sagt Heinzer. Sie seien sich schlicht nicht mehr an die Aggressivität und Explosivität gewohnt, die beispielsweise die Südkoreaner auf die Bahn bringen. Darauf vorbereitet sein schadet hinsichtlich eines olympischen Turniers sicher nicht.



Für Max Heinzer ist die Olympiaqualifikation verdient: «Wir haben während der ganzen Phase zu den Besten gehört.» Foto: Peter Schneider (Keystone)

# Ecclestone kritisiert antirassistische Gesten

**Kontroverse Aussagen** Der frühere Formel-1-Chef erteilt Lewis Hamilton einen Ratschlag.

Bernie Ecclestone bleibt unbittlich. Einige Tage vor dem Saisonstart in der Formel 1 hat sich der langjährige Boss der Rennserie wieder einmal zu Wort gemeldet. Und das wie gewohnt mit kontroversen Aussagen.

«Wenn ich noch da gewesen wäre, hätte niemand antirassistische T-Shirts auf dem Podest getragen. Das ist sicher», sagte der 90-Jährige gegenüber «The Telegraph». Vergangene Saison hatten sich mehrere Fahrer auf diese Weise mit der «Black Lives Matter»-Bewegung (BLM) solidarisiert. «Hundertprozentig

hätte es auch diese Sache mit dem Knien vor einem Rennen nicht gegeben», ergänzte Ecclestone, der heute in Gstaad lebt.

Die Formel 1 sei nicht von Natur aus rassistisch, so der Brite. Er stimme zwar zu, dass man mehr tun sollte, um die Vielfalt zu fördern. «Aber der Sport sollte nicht als politisches Werkzeug benutzt werden.»

## «Hamilton wird benutzt»

Ecclestone gibt auch Lewis Hamilton einen – wohl unerwünschten – Rat: «Ich habe schon zu seinem Vater gesagt: «Lewis muss

vorsichtig sein.» Denn er wird benutzt von den Leuten, die «Black Lives Matter» unterstützen. Diese Leute nehmen eine Menge Geld davon mit, und niemand weiss, wohin das führt.»

Der siebenfache Weltmeister Hamilton setzt sich intensiv für BLM ein und macht sich öffentlich für die Sache stark. Wegen ihrer Meinungsverschiedenheiten sowie Aussagen von Ecclestone, wie «in vielen Fällen sind schwarze Menschen rassistischer als weisse Menschen», waren die beiden Briten schon verbal aneinandergeraten.

Seit 2017 ist Ecclestone nicht mehr Boss der Formel 1. Der 90-Jährige bleibt aber in der Öffentlichkeit. Und so spricht er auch die sportliche Situation an: «In den vergangenen zehn Jahren war die Weltmeisterschaft nicht umkämpft. Bei einem Rennen weisst du ganz genau, wer auf der Pole stehen und wer gewinnen wird.»

Ecclestone hofft aber, dass der neue Kostendeckel die Teams näher zusammenbringt und den Sport spannender macht.

**Laura Inderbitzin**

## Nachrichten

### Leverkusen trennt sich von Bosz

**Fussball** Bayer Leverkusen hat sich von Trainer Peter Bosz getrennt. Der 57-jährige Niederländer hat mit Bayer in diesem Jahr nur 4 von 17 Pflichtspielen gewonnen, rutschte in der Bundesliga auf Platz eins Mitte Dezember auf Rang sechs ab, schied im DFB-Pokal gegen den Viertligisten Rot-Weiss Essen und in der Europa League gegen die Young Boys aus. Die Nachfolge übernimmt laut Verein «bis zum Ende der laufenden Saison» Hannes Wolf. Der 39-Jährige, vorher Chefcoach des VfB Stuttgart und des Hamburger SV, ist derzeit noch Trainer der deutschen U-18-Nationalmannschaft. (dpa)

### Prandelli wirft bei Fiorentina hin

**Fussball** Trainer Cesare Prandelli ist beim Serie-A-Verein Fiorentina zurückgetreten. In einem emotionalen Brief gab der 63-Jährige persönliche Gründe für seine Entscheidung an: «In den letzten Monaten hat sich in mir eine dunkle Wolke entwickelt, die meine Sicht verändert.» Der frühere italienische Nationaltrainer hatte im November 2020 den Job übernommen. (dpa)

### Eishockey: National League

|                     |                     |
|---------------------|---------------------|
| Servette - Lausanne | 2:3 (1:0, 1:3, 0:0) |
| Bern - SCL Tigers   | 4:1 (3:0, 0:0, 1:1) |
| Fribourg - Zug      | 5:7 (1:2, 1:3, 3:2) |

  

|              |        |                |       |
|--------------|--------|----------------|-------|
| 1. Zug       | 45 101 | 7. Biel        | 46 75 |
| 2. Lausanne  | 44 79  | 8. Davos       | 45 67 |
| 3. ZSC Lions | 45 79  | 9. Bern        | 46 52 |
| 4. Fribourg  | 46 79  | 10. Lakers     | 46 50 |
| 5. Servette  | 45 78  | 11. Ambri      | 46 47 |
| 6. Lugano    | 45 78  | 12. SCL Tigers | 45 31 |

  

|                |                       |       |
|----------------|-----------------------|-------|
| <b>Heute</b>   | Zug - Servette        | 19.45 |
|                | SCL Tigers - Lausanne | 19.45 |
|                | ZSC Lions - Lugano    | 19.45 |
| <b>Freitag</b> | Bern - ZSC Lions      | 19.45 |
|                | Biel - Servette       | 19.45 |
|                | Fribourg - Lausanne   | 19.45 |
|                | Lakers - Davos        | 19.45 |
|                | Lugano - Ambri        | 19.45 |
|                | SCL Tigers - Zug      | 19.45 |

### Kadetten Schaffhausen gelingt Überraschung

**Handball** Die Kadetten Schaffhausen sorgten im Achtelfinal-Hinspiel der European League mit einem 27:27 auswärts gegen Montpellier für eine Überraschung. Bis kurz vor Schluss lagen die Schweizer gegen das französische Spitzenteam, das 2018 die Champions League gewann, gar in Führung. Dank dem Remis gehen die Kadetten mit einer guten Ausgangslage in das Rückspiel am 30. März in Schaffhausen. (rom)

## Sport am TV

|       |   |              |
|-------|---|--------------|
| 14.25 | Eiskunstlauf-WM                               | live SRF 2   |
|       | Kurzprogramm Frauen, in Stockholm             |              |
| 18.25 | Kurzprogramm Mixed-Paare                      | live Euro    |
| 15.15 | Rad   | live Euro    |
|       | Katalonien-Rundfahrt, 3. Etappe               |              |
| 15.55 | Skifliegen                                    | live ORF 1   |
|       | Weltcup-Final in Planica, Qualifikation       |              |
| 16.55 | Fussball                                      | live Sport 1 |
|       | Women's Champions League: Chelsea - Wolfsburg |              |
| 18.55 | Fussball                                      | live SRF 2   |
|       | Women's Super League: YB - Servette           |              |
| 20.35 | Fussball                                      | live TF 1    |
|       | WM-Qualifikation: Frankreich - Ukraine        |              |
| 22.00 | Eishockey                                     | live Sport 1 |
|       | NHL: Ottawa - Calgary                         |              |
| 0.30  | Montreal - Edmonton                           | SRF 2        |
| 23.15 | powerplay                                     | SRF 2        |
| 23.40 | sportflash                                    | SRF 2        |

|                |                     |       |
|----------------|---------------------|-------|
| <b>Samstag</b> | Ambri - Lakers      | 19.45 |
|                | Davos - Lugano      | 19.45 |
|                | Servette - Fribourg | 19.45 |
|                | Lausanne - Biel     | 19.45 |
|                | SCL Tigers - Bern   | 19.45 |
|                | ZSC Lions - Zug     | 19.45 |

## Swiss League

|   |                                 |
|---|---------------------------------|
| <b>Playoff-Viertelfinal (best of 7)</b> | <b>Stand</b>                    |
| ChdF - Klotten                          | 5:4 nV (1:0, 2:2, 1:2, 1:0) 1:3 |
| Visp - Ajoie                            | 1:3 (0:0, 1:1, 0:2) 0:4         |
| Thurgau - Langenthal                    | 1:2 (1:0, 0:1, 0:1) 1:3         |
| Olten - Sierre                          | nach Red. 3:0                   |

**Weitere Daten**  
Donnerstag, 25.3. (19.45) – ev. Sonntag, 28.3. (17.30), Mittwoch, 31.3. (19.45)

## Fussball: WM-Qualifikation

|                          |       |
|--------------------------|-------|
| <b>Gruppe C - Morgen</b> |       |
| Bulgarien - Schweiz      | 18.00 |
| Italien - Nordirland     | 20.45 |

|                           |              |
|---------------------------|--------------|
| <b>Die übrigen Spiele</b> |              |
| Schweiz - Litauen         | So, 20.45    |
| Bulgarien - Italien       | So, 20.45    |
| Nordirland - Bulgarien    | 31.3., 20.45 |
| Litauen - Italien         | 31.3., 20.45 |
| Italien - Bulgarien       | 2.9.         |
| Litauen - Nordirland      | 2.9.         |

## Die anderen Gruppen – heute spielen

|          |                                |       |
|----------|--------------------------------|-------|
| <b>A</b> | Portugal - Aserbeidschan       | 20.45 |
|          | Serbien - Irland               | 20.45 |
| <b>D</b> | Frankreich - Ukraine           | 20.45 |
|          | Finnland - Bosnien-Herzegowina | 20.45 |
| <b>E</b> | Belgien - Wales                | 20.45 |
|          | Estland - Tschechien           | 20.45 |
| <b>G</b> | Türkei - Niederlande           | 18.00 |
|          | Lettland - Montenegro          | 20.45 |
|          | Gibraltar - Norwegen           | 20.45 |
| <b>H</b> | Malta - Russland               | 20.45 |
|          | Zypern - Slowakei              | 20.45 |
|          | Slowenien - Kroatien           | 20.45 |

|                        |        |
|------------------------|--------|
| Bulgarien - Litauen    | 5.9.   |
| Schweiz - Italien      | 5.9.   |
| Nordirland - Schweiz   | 8.9.   |
| Italien - Litauen      | 8.9.   |
| Litauen - Bulgarien    | 9.10.  |
| Schweiz - Nordirland   | 9.10.  |
| Bulgarien - Nordirland | 12.10. |
| Litauen - Schweiz      | 12.10. |
| Italien - Schweiz      | 12.11. |
| Nordirland - Litauen   | 12.11. |
| Nordirland - Italien   | 15.11. |
| Schweiz - Bulgarien    | 15.11. |

|                    |             |                            |                     |
|--------------------|-------------|----------------------------|---------------------|
| <b>Gruppe C</b>    | Italien     | <b>Gruppe D</b>            | Frankreich          |
| <b>Schweiz</b>     | Schweiz     | <b>Nordirland</b>          | Ukraine             |
| <b>Bulgarien</b>   | Nordirland  | <b>Bosnien-Herzegowina</b> | Finnland            |
| <b>Litauen</b>     | Bulgarien   | <b>Litauen</b>             | Bosnien-Herzegowina |
| <b>Gruppe E</b>    | Litauen     | <b>Gruppe F</b>            | Kasachstan          |
| <b>Belgien</b>     | Belgien     | <b>Dänemark</b>            | Dänemark            |
| <b>Wales</b>       | Wales       | <b>Österreich</b>          | Österreich          |
| <b>Tschechien</b>  | Tschechien  | <b>Schottland</b>          | Schottland          |
| <b>Belarus</b>     | Belarus     | <b>Israel</b>              | Israel              |
| <b>Estland</b>     | Estland     | <b>Färöer</b>              | Färöer              |
| <b>Gruppe G</b>    | Estland     | <b>Moldau</b>              | Moldau              |
| <b>Niederlande</b> | Niederlande | <b>Gruppe H</b>            | Kroatien            |
| <b>Türkei</b>      | Türkei      | <b>Slowakei</b>            | Slowakei            |
| <b>Norwegen</b>    | Norwegen    | <b>Russland</b>            | Russland            |
| <b>Montenegro</b>  | Montenegro  | <b>Slowenien</b>           | Slowenien           |
| <b>Lettland</b>    | Lettland    | <b>Zypern</b>              | Zypern              |
| <b>Gibraltar</b>   | Gibraltar   | <b>Malta</b>               | Malta               |
| <b>Gruppe I</b>    | England     | <b>Gruppe J</b>            | Deutschland         |
| <b>Polen</b>       | Polen       | <b>Rumänien</b>            | Rumänien            |
| <b>Ungarn</b>      | Ungarn      | <b>Island</b>              | Island              |
| <b>Albanien</b>    | Albanien    | <b>Nordmazedonien</b>      | Nordmazedonien      |
| <b>Andorra</b>     | Andorra     | <b>Armenien</b>            | Armenien            |
| <b>San Marino</b>  | San Marino  | <b>Liechtenstein</b>       | Liechtenstein       |